Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin – RAT 30.06.2014

1. Einwohnerstatistik

Am 31.05.2014 waren 21.772 Personen in Edewecht gemeldet. Am 28.02.2014 waren es 21.354. Die Erhöhung erklärt sich durch die Fertigstellung weiterer Baugebiete sowie durch die Anmeldung von ausländischen Mitbürgern (Saisonkräfte/Asylbewerber).

2. Standesamt

Im 1. Halbjahr 2014 liegen bisher 77 Anmeldungen zur Eheschließung vor; hiervon werden 22 in der Kokerwindmühle stattfinden.

3. Feuerwehrwesen

Bisher haben die Freiwilligen Feuerwehren insgesamt 58 Einsätze abgeleistet, davon 32 Brandeinsätze, 19 Technische Hilfe-Einsätze (z. B. Unfälle) und 7 sonstige Einsätze wie z. B. Brandsicherheitswachen.

4. Gewerbeamt

Mit Stand 26.06.2014 waren 1.835 Gewerbebetriebe in der Gemeinde Edewecht angemeldet.

5. Künftiger Moorschutz in der Landesraumordnung

Die Landesregierung hat in der letzten Woche den Entwurf für eine Änderung des Landesraumordnungsprogrammes verabschiedet. Ein Schwerpunkt dieses Entwurfes ist der Klima- und Naturschutz. Wie bereits im Vorfeld angekündigt, wird das neue Landesraumordnungsprogramm nachhaltigen Einfluss auf den Torfabbau haben. Die bisher als Vorranggebiete für den Torfabbau ausgewiesenen Flächen werden künftig als Vorranggebiete für die Torferhaltung und Moorentwicklung festgeschrieben. Die Planung geht sogar noch weiter, indem auch bisher nicht festgesetzte Torfabbauflächen in die Torferhaltung und Moorentwicklung einbezogen werden sollen. Betroffen sind hierbei Flächen, die eine geringere Mooraufgabe aufweisen und Flächen, bei denen ein bestimmter Anteil an organischen Stoffen in den Böden überschritten wird. Konkrete Folge ist zunächst, dass der Landkreis künftig für die betroffenen Flächen keine neuen Torfabbaugenehmigungen mehr erteilen wird. Entsprechende Abbauanträge werden dann dem Land vorgelegt werden, wo dann zu entscheiden ist, ob diese Anträge den geplanten Zielen der Raumordnung zuwiderlaufen. Der Entwurf der Änderung des Landesraumordnungsprogrammes wird für die nächsten drei Monate den Verbänden zur Anhörung übersandt. Die Verwaltung wird hierzu die Gremien nach der Sommerpause beteiligen.

6. Umrüstung der Straßenbeleuchtung

In diesen Tagen wird die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED abgeschlossen. Betroffen hiervon sind in der Gemeinde Edewecht insgesamt rund 2.700 Straßenlampen. Vorweg gegangen war seit dem Jahr 2009 der Einbau von Energiesparbirnen vornehmlich in den Pilzleuchten. Die Investitionskosten für den vorübergehenden Einsatz von Energiesparbirnen und für die jetzt abgeschlossene Umrüstung auf LED werden sich auf rund 1,2 Mio. € belaufen. Der jährliche Stromverbrauch wird sich gegenüber dem Jahr 2009 von rund 725.000 kW/h auf rund 120.000 kW/h reduzieren. Unter Berücksichtigung des heute geltenden Strompreises beläuft sich damit die jährliche

Stromeinsparung auf rund 145.000,- €. Berücksichtigt man ausschließlich den Strompreis, wird sich für die Gemeinde die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED nach rund 8,25 Jahren rechnen. Der weitere Vorteil für die Gemeinde ist darin zu sehen, dass die Maßnahme aus dem entsprechenden Klimaschutzprogramm des Bundes mit rund 316.000,- € gefördert wird. Außerdem sind die neuen LED-Leuchten erheblich wartungsfreundlicher und haben eine erheblich längere Lebensdauer als die bisher eingesetzten Leuchtmittel. Mit der zu erwartenden Energieeinsparung wird sich der CO₂-Verbrauch um rund 400 t. pro Jahr reduzieren.

7. Wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Die Gemeinde Edewecht wird sich weiterhin in die Region „Mittleres Ammerland“ einbringen. Bisher waren hier die Stadt Westerstede und die Gemeinde Bad Zwischenahn beteiligt. Vorgesehen ist jetzt eine Erweiterung um die Gemeinden Rastede und Wiefelstede. Mit Beginn der neuen EU-Förderperiode ist das der Region zugrunde liegende Regionale Entwicklungskonzept neu zu erarbeiten. Dieses soll unter intensiver Beteiligung der Öffentlichkeit im Herbst dieses Jahres erfolgen.

Es wurden diverse Aufträge für den Hoch- und Tiefbau vergeben. Als wesentliche Maßnahmen können benannt werden:

- a) die Erschließung eines Baugebietes am Fuhrkenschen Grenzweg. Dort entstehen 32 Wohngrundstücke. Es sind bereits mit 20 Interessenten Verträge abgeschlossen worden, 11 Bauplätze sind reserviert und einer ist noch frei.
- b) die Neugestaltung der Bushaltestelle an der Dorfstraße in Friedrichsfehn
- c) die Fassaden- und Dachsanierung bei der Oberschule am Breeweg in Edewecht und weiterhin bei dieser Schule die Renovierung von Klassenräumen und Fluren
- d) die Dachsanierung bei der Astrid-Lindgren-Schule in Edewecht
- e) die Brandschutzsanierung in der Mehrzweckhalle in Friedrichsfehn

8. Amt für Arbeit und Soziales

a) Arbeitslosengeld II-Fallzahlen

Die Arbeitslosengeld II-Fallzahlen für Edewecht sind gegenüber dem Vorjahr weiterhin leicht rückläufig. Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften konnte gegenüber dem Vorjahresmonat Mai 2013 von 366 auf aktuell 359 reduziert werden.

b) Arbeitslosenquote

Die von der Bundesagentur für Arbeit übermittelte Arbeitslosenquote betrug im Landkreis Ammerland im Monat Mai 2014 4,3 %. Im Vorjahresmonat Mai 2013 betrug die Arbeitslosenquote 4,1 %, sodass ein leichter Anstieg der Arbeitslosenquote zu vermerken ist. Gegenüber dem Vormonat April 2014 verminderte sich die Arbeitslosenquote leicht von 4,6 % auf 4,3 %. Zum Vergleich: die durchschnittliche Arbeitslosenquote in Niedersachsen liegt bei 6,4 %, die des Bundes bei 6,6 %.

Besonders bemerkenswert ist, dass der Landkreis Ammerland mit einer Arbeitslosenquote von 2,2 % im Bereich Arbeitslosengeld II an dritter Stelle (von 46 Kreisen) in der Rangliste in Niedersachsen liegt.

c) Asylbewerber

In den vergangenen Monaten sind vermehrt Flüchtlinge aus den Krisenregionen Afrikas und dem Nahen Osten in die Bundesrepublik Deutschland eingereist und von den Kommunen Deutschlands aufgenommen worden. Von diesen massiven Zuzügen von Migranten ist auch die Gemeinde Edewecht betroffen. In den vergangenen Monaten hat die Gemeinde Edewecht eine Vielzahl von Flüchtlingen aufgenommen und wird auch in naher Zukunft weitere Flüchtlinge aufnehmen müssen. Die Personen werden derzeit zentral in den Unterkünften Schepser Damm 19 und Westerschepser Str. 27 untergebracht. Von den dort verfügbaren 64 Plätzen sind derzeit 50 Plätze belegt.

In naher Zukunft ist mit der Zuweisung weiterer Flüchtlinge zu rechnen, so dass die Kapazität der Unterkünfte erschöpft wird und der Personenkreis anderweitig untergebracht werden muss. Es wurde bereits über eine Anzeige in der Nordwest-Zeitung nach weiteren Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge gesucht.

Durch die relativ hohe Fluktuation der Flüchtlinge kann ein exakter Zeitpunkt für eine anderweitige Unterbringung nicht genau bestimmt werden.

Fallzahlen

	Februar 2014	Mai 2014
Anzahl der Sozialhilfe- und Asylfälle	93	104
Anzahl der Grundsicherungsfälle	124	128
Anzahl Bedarfsgemeinschaften Arbeitslosengeld II	360	359
<i>Anzahl aller Fälle</i>	<i>577</i>	<i>591</i>

	Februar 2014	Mai 2014
Anzahl der Personen -Sozialhilfe u. Asyl -	100	109
Zahl der Personen - Grundsicherungsfälle -	140	144
Anzahl der Personen – Arbeitslosengeld II	878	872
davon Kinder von 0 – 13 Jahren	267	252
Jugendliche von 14 – 17 Jahren	78	78
junge Erwachsene von 18 – 24 Jahren	79	83
<i>Anzahl aller im Bezug stehenden Personen</i>	<i>1.118</i>	<i>1.125</i>

Asylbewerber in der Gemeinde Edewecht

	Februar 2014	Mai 2014
Anzahl Asylbewerber	34	44
abgelehnte Asylbewerber noch nicht ausgereist	48	46
abgelehnte Asylbewerber mit Aufenthaltsbefugnis	15	15
Asylberechtigte	22	24
<i>Anzahl aller Fälle</i>	<i>119</i>	<i>129</i>

9. Ausbildung bei der Gemeinde Edewecht

Stand: 30.06.2014

Am 24.06.2014 haben zwei Auszubildende in dem Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte/r der Fachrichtung Kommunalverwaltung erfolgreich ihre Abschlussprüfung bestanden. Es ist zu erwähnen, dass eine der Auszubildenden ihre Ausbildung mit gutem Erfolg abgeschlossen hat.

Zum 01.08.2014 werden zwei neue Auszubildende ihre Ausbildung in dem Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte/r der Fachrichtung Kommunalverwaltung bei der Gemeinde Edewecht beginnen.

Die Ausbildungsstelle Fachangestellter für Bäderbetriebe im Frei- und Hallenbad ist derzeit noch vakant.

10. WAS – Wirtschaft, Arbeit, Schule

Gemeinsame Initiative der weiterführenden Schulen, Betriebe und der Gemeinde Edewecht

Ziel der Aktion „WAS“ ist die Verbesserung der Ausbildungseignung und die Optimierung der Berufsvorbereitung. Hierzu wurde eine Homepage mit einem webbasierten Firmenkataster erstellt. Hier können Ausbildungsplatzsuchende detaillierte Ausbildungsinformationen sowie Anforderungsprofile der Edewechter Betriebe finden und diese mit ihren eigenen Fähigkeiten, Kenntnissen und Interessen abgleichen. Außerdem sind Praktikumsplätze und Ferienjobs aufgeführt. Daneben gab es einen Tag der offenen Betriebe, an dem sich 50 Firmen beteiligt und sich 300 Schüler der 8. und 9. Klassen sich vor Ort über mögliche Ausbildungsberufe informiert haben.

Statt der ursprünglich vorgesehenen 18.000 € wird der Gemeindeanteil durch die erheblichen Spenden voraussichtlich etwa 14.000 € betragen. In diesem Betrag sind rd. 8.000 € für die Internetpräsenz mit Datenbank und Redaktionssystem enthalten.

11. Veranstaltungen

- a) Sportwoche der TSG Husbäke vom 18.07. – 27.07.2014 auf dem Sportplatz, Zur Turnhalle, in Husbäke
- b) „Hof-See-Fest“ am 13.07.2014 in der Zeit von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr auf dem Hof Oltmer, Bauernhörne 2 in Osterscheps
- c) Schützenfest in Osterscheps vom 18.07. – 19.07.2014 bei der Gaststätte Nemeyer
- d) Tag des offenen Gartens am 20.07.2014 im gesamten Ammerland in der Zeit von 11.00 Uhr – 18.00 Uhr.
- e) Schützenfest in Klein Scharrel vom 25.07. – 27.07.2014 beim Sportplatz am Scharreler Damm
- f) „Klassik im Bullenstall“ am 02.08.2014 um 19.00 Uhr auf dem Hof der Familie zu Jeddelloh, Wischenstraße 9, Jeddelloh I